

Baden-Württemberg



RK Mühlacker

Die RK führte im Januar zwei Schwerpunktveranstaltungen durch. Am 27.1. einen Familienabend mit Ehrung verdienter Mitglieder und der besten Schützen des Jahres 1967. Außerdem konnte der Vorsitzende dreimal die Schützenschnur überreichen, einmal in Gold und zweimal in Bronze.

Am 29.1. war der Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Verteidigungsausschusses, OLT d.R. Peter Petersen, der RK zu Gast. Hier wurden aktuelle Fragen der Sicherheitspolitik erörtert und diskutiert.

RK Backnang 1

Zu einem Vortrag über psychologische Kriegsführung „Krieg ohne Gewehr“ konnte der Ortsvorsitzende Roland **Idler** Oberstleutnant Faber vom WBK V Stuttgart begrüßen. Dieser Abend war wieder einmal eine öffentliche Veranstaltung, zu der Roland Idler neben Oberbürgermeister a.D. Baumgärtner und einigen Stadträten, auch interessierte Bürger der Stadt Backnang begrüßen konnte.

RK Reutlingen 1

Anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung wählte die RK Reutlingen ihren neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre:

Vorsitzender OLT zS d.R. Hans Peter Scheibel, stv. Vorsitzender Fw d.R. Richard Jeschke, Schriftführer Uffz d.R. Joachim Meyer, Kassenwart Gefr d.R. Heinrich Cirpka, Beisitzer Gefr d.R. Gerhard Reicherter.

RK Waldkirch 3

Zu einem gemütlichen Beisammensein trafen sich die Kameraden aus Waldkirch und dem Elztal. Danach gab Feldwebel Seidl einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des kommenden Jahres. Wiederum werden Schießübungen mit G3 und MG1 im Vordergrund stehen. Ein Teil dieser Übung kann für die Schützenschur gewertet werden.

Wegen des großen Erfolges der Wasserpionierausbildung in Speyer, soll auch im kommenden Jahr wieder eine solche Übung stattfinden. Der bisherige Vorsitzende, Uffz d.R. Fred Buse, gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick auf die zahlreichen Treffen des letzten Jahres.

Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Hptm d.R. Stramka, Emmendingen, fanden dann die Neuwahlen statt. Hier wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter in ihren Ämtern bestätigt. Neu kam in den Vorstand Kamerad Büsching und Kamerad Hagemüller aus Waldkirch. Zum Ausklang des Tages wurde der Farbonfilm „Landkreis Emmendingen“ gezeigt.

Kreisgruppe Freiburg-Stadt

Nun ist das Reservistenheim Gündlingen endlich an die Bezirksgruppe Südbaden übergeben worden. Unter der Leitung von OLT d.R. Riecke konnte die erste Veranstaltung in diesem Heim als gelungen bezeichnet werden. Riecke dankte nochmals allen Beteiligten für ihren Einsatz, die zum Gelingen beigetragen hatten; vor allem dem Kommandeur des VBK 53, Oberstlt Gruber, dem StOffzRes, Major Burkhardt, den Herren der StOV Freiburg, an ihrer Spitze Oberinspektor und Hptm d.R. R. Süper und Inspektor Hug, dem Landesvorsitzenden Böker, dem Geschäftsführer Südbaden Dreier, Freiburg, und sämtlichen Mitarbeitern und Helfern des Verbandes, der Verwaltungen und Kommandos.

Der Beginn der Arbeit im Reservistenheim Kaiserstuhl — wie das Heim in Zukunft genannt wird — konnte nicht besser vorgenommen werden, als mit der Überreichung einer Ehrenurkunde der Landesgruppe Baden Württemberg für den Mitgliederwettbewerb 1967 an den stv. Vorsitzenden der Kreisgruppe Freiburg-Stadt OFw d.R. Hartwig. Die Kreisgruppe hatte mit 49 Neuwerbungen den zweiten Platz im Landeswettbewerb belegt. Oberinspektor Jehle von StOV Freiburg informierte in einem umfassenden Vortrag über die Bestimmungen und Anweisungen für die Ausgabe von Uniformen an die Reservisten, wobei in der sich daran anschließenden lebhaften Diskussion die bisher bestandenen Zweifel und Unklarheiten beseitigt werden konnten.

Major d.R. Engel, zuständig für Sport, berichtete über einen Lehrgang in Hammelburg. Er schloß seinen Bericht mit der Empfehlung, daß jeder Reservist diese Lehrgänge in Hammelburg besuchen sollte, damit er das nötige Rüstzeug für seine militärische Arbeit erhalten und erweitern kann.

Mit einem gemütlichen Teil schloß diese Veranstaltung.

RK Eppingen 1

In Eppingen trafen sich die Kameraden zu ihrer längst fälligen Vorstandswahl, wo man unter anderem den stv. Bezirksvorsitzenden Grimm, Mosbach, den Bezirksgeschäftsführer Weidinger, Mosbach, und HptBtsm Oesterreich vom KWEA Heidelberg begrüßen konnte. In einem kurzen Überblick wurden die Veranstaltungen des letzten Jahres gestreift. In offener Wahl konnte der Wahlleiter, Kamerad Grimm, folgenden neuen Vorstand vorstellen: Vorsitzender K. Gehrige, stv. Vorsitzender W. Buhlinger, Schriftführer H. Semmler und Kassenwart H. Wolf.

Winterkampfausbildung in Südbaden

Es ist bereits im Bereich des VBK 53 in Reservistenkreisen zum guten Brauch geworden, die schöne Winterzeit zu einer Winterkampfausbildung segensreich zu nutzen und den Wintersport auch für eine etwas ernstere Version als der rein sportlichen zu nutzen.

Zu diesem Zweck trafen sich am Samstag, dem 10. Februar 1968, die Reservisten des KWEA Freiburg zur zweiten Winterkampfausbildung seit 1967 in Altglashütten, die unter Führung des hierfür besonders geeigneten Hptm d.R. Rauch stand.

Der Samstag begann mit einem Skikurs für Anfänger und auch für die Fortgeschrittenen, so daß jeder auf seine Kosten gekommen ist.

Am Sonntag wurde ein militärischer Wettbewerb ausgetragen, wobei einzelne Gruppen aufgestellt wurden und als einzelne Jagdkommandos auf die Strecke — mit verschlüsselten Aufträgen — gingen, die in möglichst kurzer Zeit fehlerfrei bewältigt werden mußten.

Sieger dieses Wettbewerbs wurde eine Mannschaft aus Emmendingen, die aus Mitgliedern der RK Emmendingen und Kenzingen/Herbolzheim gebildet wurde. Zweite wurde eine gemischte Mannschaft Emmendingen/Waldkirch vor der RK Hochschwarzwald. Die einzelnen Truppführer nahmen die Gratulation bei der Siegerehrung entgegen.

RK Gernsbach 2

Bei der Jahreshauptversammlung war dem Bericht des Vorsitzenden Wolfgang Schmidt zu entnehmen, daß das Jahr 1967 recht erfolgreich verlief. Die bedeutendste Veranstaltung war der Manöverball mit internationaler Beteiligung im Mai. Unter den Gästen, die Wolfgang Schmidt begrüßen konnte, waren Sergeant Marchant von der Königlich-Kanadischen Luftwaffe in Söllingen mit Gattin. Der Kreisvorsitzende Hptm d.R. Braun, Rastatt, sein Stellvertreter OLT zS d.R. Ciupa, Rastatt.

Neben den monatlichen Veranstaltungen gab es einige Sonderveranstaltungen. So wurde im Rahmen einer Orientierungsübung Kontakt zum Schützenverein Obertsrot aufgenommen. Für besondere Verdienste innerhalb der Kameradschaft wurden Eckard Bojahr, Klaus Fieg, Gerhard Kanz, Georg Kuhn und Klaus Langenbach mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. Der stellv. Kreisvorsitzende OLT Ciupa lobte die Aktivität der Ortskameradschaft und sprach seinen Dank an

den Vorsitzenden Wolfgang Schmidt aus. In der anschließenden Wahl wurde Wolfgang Schmidt in seinem Amt bestätigt, stv. Vorsitzender wurde Klaus Fieg, Kassenwart und Schriftführer Eckard Bojahr.

Kreisgruppe Emmendingen

An einem KK-Schießen nahmen 17 Reservisten teil, unter ihnen der Bezirksvorsitzende, OLT zS d.R. Riecke, und der Bezirksgeschäftsführer, Major d.R. Dreier. Bester Schütze war bei diesem Schießen Gefr d.R. Pleuler.

Kreisgruppe Heidelberg

Turnusgemäß wählten die Heidelberger Reservisten ihre Vorstandschaft für die Kreisgruppe und die Ortskameradschaft. Unter der Leitung des Bezirksvorsitzenden Roland Ziegler wurden folgende Kameraden in die Vorstände gewählt:

Kreisgruppe Heidelberg

Vorsitzender Hptm d.R. Hermann **Rode**, stellv. Vorsitzender OFw d.R. Otto **Sittig**, Kassenwart Hptm d.R. Hermann **Rode**, Schriftführer Uffz d.R. Ernst **Leber**.

RK Heidelberg

Vorsitzender Oberstlt d.R. Ludwig Becker, stv. Vorsitzender Uffz d.R. Ernst Leber, Kassenwart StA d.R. Rudolf Zimmermann, Schriftführer HptGefr d.R. Helmut Fleischer.

Wahlleiter Hptm d.R. Roland Ziegler beglückwünschte die neuen Vorstände und Oberstlt d.R. Ludwig Becker — selbst Gründungsmitglied der Heidelberger Kameradschaft im Jahre 1960 — gab noch eine kurze Vorschau auf das weitere Programm für 1968, bevor man zum gemütlichen Teil überging.

RK Biberach 1

Bei der letzten Versammlung konnte Vorsitzender Dr. Christian Nitsche fünf neue Mitglieder nach der Begrüßung willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem Kreisvorsitzenden Hans Haselbaur, Laupheim.

Ein Dank galt dem Leiter des Wintermarsches in Göttingen bei Augsburg, dem Kameraden Hans Elsner und der Kameradschaft Ochsenhausen, mit deren Hilfe alle 18 Kameraden aus Ochsenhausen und Biberach die Erinnerungsmedaille an den „Internationalen Wintermarsch Augsburg 1968“ erhielten.

Danach hielt Dr. Christian Nitsche ein Referat über den Sanitätsdienst in der Truppe und stellte den Akademikeranspruch der Sanitätsakademie an den Anfang „Der Wissenschaft verbunden, der Menschheit verpflichtet, dem Vaterland dienen“.

Der Kreisvorsitzende Hans Haselbaur dankte Herrn Nitsche für das lehrreiche Referat.

RK Ochsenhausen 3

Am 12. Februar begann die RK Ochsenhausen mit einer Winterkampfausbildung, die von den Ausbildern der FernspähKp 200 geleitet wurde.

Der Transport auf die Ochsenhausener Hütte sollte unter erschwerten Bedingungen mit Hubschraubern erfolgen, da jedoch im Einsatzgebiet ein Eisregen niederging, verzögerte sich der Abflug bereits um drei Stunden.

Neben dem Biwakbau wurde unter der Leitung von OFw Hopf und StUffz Wendel ein Skikurs abgehalten, der am vierten Tag mit einem Wettkampf abgeschlossen wurde. Den Abschluß bildete dann ein zünftiger Hüttenabend und Vorsitzender Hans Elsner dankte allen Kameraden für ihren Einsatz, und den Ausbildern, die nicht nur gute Könner, sondern auch echtes soldatisches Vorbild waren, für ihre Mühe. Der Abflug fiel dann wegen Nebel aus und man mußte die Heimfahrt mit Lastkraftwagen antreten.

RK Marstetten-Aitrach 3

Unter großer Anteilnahme fand die erste außerordentliche Versammlung der Ortskameradschaft statt. Seit der inoffiziellen Gründung am 6.1.68 hatten sich so viele Kameraden angemeldet, daß Marstetten im Kreis Wangen zu den größten RK's gehört. Den Hauptanteil an diesem Erfolg haben die Kameraden Hartmann Müller und Max Natterer. Für die Dauer von einem Jahr wurde dann folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender Gefr UA d.R. Johann Pleszing,
stv. Vorsitzender Gefr d.R. Hartmann Müller, Schriftführer Uffz d.R. Max Natterer, Kassenwart OGefr d.R. Franz Schilling.

Weitere vier Kameraden wurden als Beisitzer ernannt.

Als erste große Veranstaltung wollen die Reservisten einen „Reservistenball“ durchführen.

Kreisgruppe Saulgau

Unter der Schirmherrschaft des Kommandeurs der 10. PzGrenDiv, General Gerber, hat die Kreisgruppe Saulgau einen Frühjahrs-Marsch- und Wandertag 1968 vorbereitet. Unter internationaler Beteiligung werden unter anderem Reservisten der Bundeswehr und NATO-Partner, Schweizer Bundesheeremanschaften und die Polizei um Pokale, Ehrenpreise und Urkunden marschieren, während die Zivilbevölkerung, jung und alt, männlich oder weiblich, auf erholsamen Wanderstrecken ihr Pensum erkämpft, um in den Besitz der sehr schönen Erinnerungsmedaille zu kommen.

RLA-Bewerber können die 20-km-Gepäck marschstrecke absolvieren. Das Heeresmusik-korps 10 wird nachmittags ein Standkonzert geben und die Siegerehrung umrahmen. Anschließend ist ein Tanzabend.

Anforderung der Bedingungen bei:

VdRBw e. V. Kreisgruppe Saulgau
7968 **Saulgau Württemberg** Postfach 79



Mitteilungen der Landesgruppe

Beitragszahlung:

Ich weise auf mein Rundschreiben vom 2. 1. 1968 hin und möchte die Beitragszahlung in Erinnerung bringen. Der Mitgliedsbeitrag für 1968 ist nicht mehr an die Landesgeschäftsstelle München zu überweisen, sondern wird bei den örtlichen RK-Kassierern in 1/4 oder 1/2 Jahresbeiträgen entrichtet. Da durch die Neuregelung der Beitragsrückfluß ausgeschaltet wurde und die RK von der Landesgeschäftsstelle für das laufende Jahr 1968 keine Rücküberweisung zu erwarten haben, möchte ich Sie bitten, durch pünktliche Zahlung Ihre Kameradschaften zu unterstützen.
gez. Neussinger
Landesschatzmeister

Wohnungswechsel:

Die Landesgruppe Bayern bittet, um Verzögerungen bei der Zustellung der Zeitschrift „Die Reserve“ zu vermeiden, bei Wohnungswechsel die neue Anschrift umgehend der Landesgeschäftsstelle München 2, Seidlstraße 7/11. mitzuteilen.

Austritte:

Der Austritt aus dem Verband kann nur durch eine schriftliche Erklärung an die Landesgeschäftsstelle anerkannt werden. Er ist mit 6-wöchiger Kündigungsfrist zum Ende des Kalendervierteljahres möglich.
gez. (Kurz)
Landesgeschäftsführer

BEZIRKSGRUPPE OBERBAYERN

Arbeitstagungen:

Die angekündigten Arbeitstagungen finden auf der Ebene der KWEA voraussichtlich statt:
Am 6. April 1968 in Ingolstadt
am 20. April 1968 in München
am 27. April 1968 in Starnberg
am 30. März 1968 in Fürstenfeldbruck
am 4. Mai 1968 in Traunstein
am 11. Mai 1968 in Murnau. Teilnehmen können alle interessierten Mitglieder der Bezirksgruppe.
Eine Beteiligung aller Vorstandsmitglieder von KrGr und RK ist dringend erwünscht. Mindestens jeder Vorsitzende sollte jedoch teilnehmen oder sich durch seinen gewählten Stellvertreter vertreten lassen. Die Veranstaltungen werden jeweils um 9.00 Uhr beginnen und mit einem Mittagessen in der Kaserne enden. Nach dem Mittagessen steht der Bezirksvorstand auf Wunsch zu weiteren Besprechungen zur Verfügung. Die Tagung sollte in einem gehobenen, angenehmen Lokal mit entsprechendem Nebenzimmer stattfinden. Die Kreisvorsitzenden werden gebeten, die Herren HFwRes bei der Vorbereitung und Durchführung zu unterstützen.

ladungen mit dem vorläufigen Tagesprogramm ergehen durch die HFwRes-Organisation.

• Kreisgruppe Ingolstadt

Der Einladung zum Film- und Kameradschaftsabend waren 25 Kameraden gefolgt, die vom 1. Vorsitzenden Bauseier recht herzlich begrüßt wurden. Auch die kameradschaftliche Unterstützung und die Bereitstellung beider Filme durch HFw Rieger vom KWEA Fürstenfeldbruck, fand bei den Grußworten Dank und Anerkennung.

Nach der Vorführung der Bundeswehrrückschau wurde der Jahresbericht von 1967 bekanntgegeben und gleichzeitig dankte der Vorstand für die ihm gewährte Unterstützung im rückliegenden Jahre. Nach Verlesung des Kassenberichtes durch den Kassenwart Bregler wurde dem bisherigen Vorstand Entlastung zuteil und Antrag auf Neuwahl des Vorstandes gestellt. Nach der Annahme wurde ein Wahlausschuß von 3 Kameraden gebildet. Der neugewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Hptm d. R. Bauseier
2. Vorsitzender Gefr d. R. Fleckenstein
Schriftführer: Olt d. R. Pochlatko
Kassenwart: Gefr d. R. Bregler
Beisitzer: Gefr d. R. Görg
Der nun folgende Spielfilm "Ox-Bow" fand bei allen Teilnehmern sehr guten Anklang, zumal der Zuschauer mit der Frage einer Gewissensentscheidung und Selbstverantwortung konfrontiert wurde.

Vergleichsschießen mit der amerikanischen Militärpolizei

Drei Reservistenmannschaften stellten sich mit einer Mannschaft der amerikanischen Militärpolizei zum Wettkampfschießen. Das Schießen wurde auf dem Truppenübungsplatz Wildflecken durchgeführt.

Es wurden geschossen:
2 Übungen mit deutschen Waffen
2 Übungen mit amerikanischen Waffen
Gesamtsieger in allen 4 Waffen wurde die 1. Mannschaft der Kreisgruppe Brückenau vor der amerikanischen Mannschaft. Bester Einzelschütze in den 4 Waffen wurde Uffz d. Res. Albert Kieninger, vor dem Chef der MP Olt Lafton. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das in der Truppenküche mit den Amerikanern eingenommen wurde, nahm Lt d. Res. Kaminski die Siegerehrung vor.

Jahresabschlußschießen auf den KK-Ständen

Zum Jahresabschlußschießen trafen sich die Reservisten der Kreisgruppe Brückenau diesmal zum KK-Schießen in der Rhönkaserne in Wildflecken. Nach dem Schießen, das reibungslos verlief, wurde in der Truppenküche der Rhönkaserne das Mittagessen eingenommen. Zur Siegerehrung traf man sich dann im Vereinslokal im „Kreuzberghof“.
Lt d. Res. Kaminski nahm die Siegerehrung vor.

1. Preis SU d. Res. Bortenlänger —